



kinderfreundlich



Ausstellung, Postergalerie,
Infostand



Vortrag, Podiumsdiskussion



Workshop



10:00 „Am Grindel bewegt: die
bis **Martha-Muchow-Bibliothek“**

VMP 8

18:00 Dipl.-Bibl. Hans Georg Krüger

Die Martha-Muchow-Bibliothek entstand durch Zusammenlegung von fünf ehemals eigenständigen kleineren Bibliotheken, die über den Campus hinaus verteilt waren. Im Prozess der Zusammenführung wurde viel bewegt. Heute befindet sich die Bibliothek an exponierter Stelle im Grindelviertel, einem zu ihr passenden, sinnfälligen Ort.

MMB, Führung 60 Min., 11:00 und 15:30



10:00 „Förderung von Kindern und Jugendlichen mit
bis **Migrationshintergrund. Bilanz und Perspektiven
13:00** eines Modellprogramms“

Posterpräsentation aus 10 Bundesländern
Foyer, fortlaufend



11:30 „Förderung von Kindern und Jugendlichen mit
**Migrationshintergrund. Bilanz und Perspektiven
eines Modellprogramms“**

Podiumsdiskussion und Abschlussworte
Hörsaal, 90 Min.



15:00 „Erzeugt das Bildungssystem in
16:00 Deutschland Ungleichheit oder ist es
17:00 ausgleichend?“

VMP 8

18:00 Prof. Dr. Knut Schwippert

Es wird die Frage aufgegriffen, ob bei der Beobachtung von Unterschieden gleich auf Ungerechtigkeiten geschlossen werden darf. Oder kurz: Kann Ungleichheit trotzdem fair sein?

Raum 7, 30 Min.



15:00 „Kann jeder forschen?“

bis Simone Abels, Prof. Dr. Anneliese Wellensiek



19:00 Was ist Forschung in der Lehrerbildung? Was für Arten von Forschung gibt es dort? Wie funktioniert Forschung?

**Foyer, Vortrag 15:00-15:15,
Ausstellung fortlaufend ab 15:15**



15:00 „Gelassenheit durch mentale Entspannung“

Britta Buth, M.A., Nicole Pape, M.A.

Kurzeinführung in die Methode des KAW (Konstatierendes Aufmerksames Wahrnehmen) mit kurzer theoretischer Einordnung und praktischen Übungen zum Kennenlernen.

Raum 106, 60 Min.



15:00 „Paralympics Beijing 2008: Ein Strohfeuer oder eine Chance für Menschen mit Behinderung in der VR China?“


Prof. Dr. Sven Degenhardt


Das mediale Bild der olympischen Spiele in Beijing bestand hierzulande im Kern aus zwei Facetten: Sport und Politik. Zehn Jahre Erfahrungen aus Projekten zur Blindenpädagogik in der VR China und Impressionen




als Besucher der Paralympics sollen für die Diskussion der Frage „Was bleibt nach den Paralympics?“ zusammengeführt werden. **VMP 8**
Raum 5, 30-60 Min.


 **15:00 „Computerspiele in Lehre und Forschung“**


 **bis 18:00** Prof. Dr. Rudolf Kammerl
In der erziehungswissenschaftlichen Lehre und Forschung zu medienpädagogischen Aspekten von Computerspielen finden Chancen und Risiken gleichsam Berücksichtigung. Lernen Sie Computerspiele, Forschung hierzu und medienpädagogische Arbeit von neuen Seiten kennen.
Foyer, fortlaufend

 **15:00 „Mathematiklehrer und -lehrerinnen – muss man sie ausbilden?“**


Prof. Dr. Gabriele Kaiser
Beschreibung aktueller nationaler und internationaler Studien zur Evaluation der Ausbildung von Mathematiklehrern und -lehrerinnen sowie einer Studie zur Adaption auf die Lehramtsausbildung in Deutsch und Anglistik.
Raum 205, 60 Min.


 **15:00 „Multimediale Präsentation des Zentrums für Performance Studies“**


 Prof. Dr. Gabriele Klein
Vorstellung des Masters Performance Studies und eine Einführung in die Forschungsschwerpunkte und -projekte des Zentrums für Performance Studies
Foyer, fortlaufend

 **15:00 „Viel Lärm um nichts? Ein Interviewer zwischen Schwachhausen und Walle.“** **VMP 8**


bis 18:00 Prof. Dr. Anke Grotlüschen
Das Problem der Lesekompetenztests erreicht nun auch Erwachsene. Doch wie testet man, ob Erwachsene gut lesen können? Kann man von Haustür zu Haustür ziehen und einen Erwachsenen-Test durchführen? Mit Hilfe von Schauspielern haben wir eine kurze DVD erstellt.
Raum 105, fortlaufend


 **15:00 „Spiel als Kulturerbe“**

 **bis 19:00** Prof. Dr. Gert Eichler
Hier gibt es neben Informationen zu der kulturellen Sicht von Spielen auch die Möglichkeit, selber herauszufinden, wie Spiele das Lernen erleichtern und beeinflussen können.
Foyer, fortlaufend

 **15:00 „ePUSH – Für eine neue Lehr- und Lernkultur“**

wiss. Mit. Birte Fischer
Im Rahmen eines Vortrages soll das Projekt ePUSH erläutert werden.
Raum 8, 30 Min.

 **15:00 „Der choreographische Baukasten“**

 Prof. Dr. Gabriele Klein
Im Forschungsprojekt „Der choreographische Baukasten“ fließen künstlerische Praxis und wissenschaftliche Forschungsarbeit zusammen. Der choreographische Baukasten stellt basales handwerkliches Wissen über zeitgenössische Choreographie bereit. Philipp van der Heijden hat als Choreograph mithilfe des Baukastens mit dem Jugendklub des K3 – Zentrum für Choreographie, Tanz-



plan Hamburg auf Kampnagel – ein Tanstück **VMP 8**
kreiert, aus dem Ausschnitte gezeigt werden.
Hörsaal, 15-20 Min.



15:00 „Was ist eine besondere mathematische Begabung?“
Prof. Dr. Marianne Nolte



Mit einer offenen Problemstellung werden Problemlöseprozesse vorgestellt, mit denen sich Grundschüler beschäftigen. Dies kann nicht nur für Kinder eine Herausforderung sein – auch Erwachsene können hier ihre Problemlösefähigkeit testen.
Raum 209, 90 Min.



15:00 „Aufstiegskompetenz von Frauen“
bis Prof. Angelika Wagner, PhD, M.A.



19:00 Aufstiegskompetenz verstehen wir als die emotionale, motivationale und kognitive Bereitschaft sowie die Befähigung zur beruflichen Weiterentwicklung und zur Erschließung von Führungspositionen. In diesem Beitrag werden Möglichkeiten der Förderung von Aufstiegskompetenz ebenso dargelegt wie erste Hinweise auf deren Blockierung.
Foyer, Vortrag 15:00 bis 16:00,
Ausstellung fortlaufend ab 16:00



15:00 „Die digitale Zukunft der Universität“
bis wiss. Mit. Birte Fischer

18:00 Für eine neue Lehr- und Lernkultur: ePUSH stellt sich und die Webplattform life für Studierende vor.
Foyer, fortlaufend



15:00 „Grundschulwerkstatt: Freies Arbeiten
bis **in der Grundschule“**



19:00 Prof. Dr. Claudia Osburg, Dr. Andreas Klein-Landeck



In der Grundschulwerkstatt werden Freiarbeitsmaterialien vorgeführt bzw. unter fachkundiger Anleitung zur Erprobung angeboten. Zudem können verschiedene Filmbeiträge zur Praxis freier Arbeit an ausgesuchten Hamburger Grundschulen angesehen werden.
Raum 25/26, fortlaufend



ab 13 J.



15:00 „Ready for Business“
bis Prof. Dr. Jens Siemon

18:00 Im Alltag trifft jeder ständig Entscheidungen, die Auswirkungen auf die Geldbörse haben. Das ist in Unternehmen nicht anders. Das Computerspiel logistics:challenge zeigt, wie gut Sie beim Treffen schwieriger wirtschaftlicher Entscheidungen sind und hilft Ihnen spielerisch dabei, effektiver zu werden.
Raum 215, fortlaufend



15:00 „Jugendarbeit wirkt“
bis Prof. Dr. Benedikt Sturzenhecker



19:00 Aktuelle Forschungsergebnisse und Projekte des Arbeitsbereiches Sozialpädagogik/außerschulische Bildung. Präsentation in einer kleinen Zeltstadt und in einem Feuerwehrauto unter Mitwirkung des Landesjugendringes.
draußen Nähe VMP 8, fortlaufend



15:00 „Berufseinstiegs-Mentoring“
bis Prof. Angelika Wagner, PhD, M.A.

19:00 In welcher Weise profitieren die Mentees von dem über ein Jahr währenden Angebot? Welche Erfolge lassen sich feststellen? Wer sind die Mentoren und Mentorinnen und welche Aufgaben übernehmen sie?
Foyer, fortlaufend



ab 12 J.



15:00 „Interreligiöser Dialog in Schule
bis **19:00** und Hochschule: Beitrag zum Frieden
in der Gesellschaft?“

Prof. Dr. Wolfram Weiße

Religion in der Schule: Beitrag zur Verständigung
oder Konfliktfaktor? Forschungsergebnisse aus acht
europäischen Ländern.

Foyer, fortlaufend



ab 12 J.



15:00 „Kommt unser Bauchgefühl wirklich
bis **17:00** aus dem Bauch?“

Prof. Dr. Ulrich Gebhard, Prof. Dr. Rosemarie Mielke
Vertrauen Sie Ihrem Bauchgefühl? Hatten Sie schon
mal einen Geistesblitz? Diese plötzlichen Eingebungen
erleichtern unser Leben. Auch wenn wir sie uns ratio-
nal nicht erklären können, wir gehorchen unserer Intu-
tion. Auch beim Lernen ist intuitives Wissen wichtig.

Raum 6, 60 Min.



15:00 „Bildungskarrieren junger Männer mit
bis **19:00** türkischem Migrationshintergrund“

Prof. Dr. Vera King, Prof. Dr. Hans- Christoph Koller
Anhand erzählter Biografien junger Männer türkischer
Herkunft und deren Eltern vergleichen wir Bildungskarri-
eren, die zu unterschiedlichen Bildungsabschlüssen
geführt haben. Unser Ziel ist etwas über die Faktoren zu
erfahren, die zu den schlechteren Chancen von Kindern
mit Migrationshintergrund im deutschen Bildungssystem
beitragen.

Raum 208, fortlaufend



15:00 „Bewegungsdiagnose zur bewegungs-
bis **19:00** zentrierten Entwicklungsförderung“
wiss. Mit. Johannes Wohlers

VMP 8



In unserem Forschungsprojekt zur bewe- **VMP 8**
gungszentrierten Entwicklungsförderung verwenden wir
Videoaufzeichnungen von Bewegungssituationen. Auf
der Grundlage der Analysen können wir Empfehlungen
geben und Maßnahmen zur Förderung entwickeln.
Besucher sind herzlich eingeladen, dies selbst zu testen.

Raum 208, fortlaufend



15:00 „Wird man denn gar nicht mehr fertig
bis **19:00** mit dem Lernen?“

Dipl.-Hdl. Nicole Naeve

Forschungsschwerpunkte und Studienangebote in den
Arbeitsbereichen Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Er-
wachsenenbildung und der Hochschul- und Weiterbildung.

Raum 206, fortlaufend



15:00 „Lost in space?!“

17:00 Prof. Dr. Mirka Dickel

Wer die Welt verstehen will, sucht nach Mustern,
um sich orientieren zu können. Doch angesichts digi-
taler Räume und künstlicher Erlebniswelten kann
man kaum noch von einer geografischen
Einheit sprechen. Menschen an gleichen Orten können
in völlig unterschiedlichen Wirklichkeiten leben.

Glasgang im EG, 60 Min., fortlaufend



15:00 „MedienBildungsWorkshops“

16:00 Dipl.-Päd. Ralf Appelt



17:00 Wie können Medien das Studentenleben,
18:00 spätere Lehr(er)tätigkeiten und andere Bildungsprozesse
unterstützen? Vorstellung einzelner Werkzeuge und
deren Einsatzmöglichkeiten.

Raum 212, 15 Min.



15:00 „Was nutzt Supervision?“

VMP 8

16:00 Dr. Telse Iwers-Stelljes

17:00 Selbst- und theoriegeleitete Fallreflexion als

18:00 Zugang zur Supervision. In diesem Workshop soll ein Zugang zu Grundlagen und Konzepten von Supervision ermöglicht werden. Dabei werden einige theoretische Überlegungen präsentiert und davon ausgehend verschiedene Übungen der Fallreflexion angeleitet.

Raum 9, 60 Min.



15:30 „Vom Wunsch zum Ziel.“

ab 12 J.

16:30 Moderne Motivationsforschung“

17:30 Dipl.-Psych. Andreas Kappes,

18:30 Prof. Dr. Gabriele Oettingen

Es wird in die Motivationsforschung eingeführt! Außerdem werden die Besucher die Chance haben, live an einem psychologischen Experiment teilzunehmen.

Raum 8, 30 Min.



16:00 „Performance-Skizzen“

bis Dr. Katrin Deufert

18:00 Jährlich werden die künstlerischen Abschlussarbeiten der Studierenden der Performance Studies im Sommer auf Kampnagel präsentiert. Aus Anlass der 90-Jahr-Feier der Universität stellen die Studierenden kurze Skizzen aus ihren Abschlussprojekten vor, die im Anschluss mit dem Publikum diskutiert werden.

Studiobühne im EG, fortlaufend



16:00 „MäGs – Männer und Grundschule?“

Barbara Scholand, M.A., Dipl.-Soz. Ingo Niehaus
Das Forschungsprojekt „MäGs – Männer und Grundschule: Gleichstellung und Diversity an der



Fakultät EPB forschend entwickeln“

VMP 8

beschäftigt sich mit dem niedrigen Anteil männlicher Studenten für das Grundschullehramt und Psychologie. Im Laufe des Projekts sollen Maßnahmen entwickelt werden, wie man den Anteil männlicher Studenten erhöhen kann.

Raum 106, 45 Min.



16:00 „Betreut und nicht bereut - Management-Know-how gemeinsam online lernen“

Dr. Marion Bruhn-Suhr

Wir laden Sie ein, erste Schritte in einem (virtuellen) Lehrraum zu machen - und damit ein berufsbegleitendes E-Learning-Studium, das in mehreren Modulen Management-Know-how vermittelt, praktisch kennenzulernen. Nach einer kurzen Einführung präsentieren wir Ihnen das Lehr- und Lernkonzept des OLIM-Programms (Online lernen im Management) an Hand kleiner praktischer gemeinsamer Aufgaben und Aktivitäten am PC.

Raum 505, 90 Min.



17:00 „Liebe Jungs und böse Mädchen?“

Barbara Scholand, M.A.

Genderforschung praktisch: Ihr Nutzen in der Lehrer/innen Aus- und Weiterbildung.

Raum 209, 45 Min.





15:00 „Gute Arbeit!“

VMP 11

Prof. Dr. Eva Bamberg



Welche Arbeit ist gut für den Menschen und wie können Arbeitsbedingungen entsprechend gestaltet werden? Wir präsentieren Forschungsprojekte am Arbeitsbereich u.a. zu den Themen Stress und Gesundheit und virtuelle Netzwerke.

Flur im 1. OG, Raum 103, fortlaufend



15:30 „Immer Ärger mit der Technik?!“

Prof. Dr. Monique Janneck

Der Umgang mit Computern und Informationstechnologie prägt immer mehr Alltag und Arbeit. Gleichzeitig sind Pannen und Ärger am Computer schon fast sprichwörtlich. In unserem Labor zeigen wir, wie psychologische Forschung dazu beiträgt, dass Computer und andere Informationstechnik einfacher und mit mehr Spaß zu benutzen sind.

Raum 109, 45 Min., Max. 15 Personen



15:00 „Elektrifiziertes Gehirn“

ab 5 J.

16:00 Prof. Dr. Brigitte Roeder



17:00 Die Messung der elektrischen Aktivität des Gehirns (das sogenannte Elektroenzephalogramm, EEG) erlaubt uns „online“ mentale Prozesse wie Wahrnehmung über verschiedene Sinneskanäle, Sprachverstehen, Lernen, Gedächtnis, Vorstellungen und Bewusstsein zu verfolgen. Die Messung des EEGs ist mit keinen bekannten Risiken verknüpft, sodass wir auch die Entwicklung des Gehirns vom Säugling bis zum Greis damit untersuchen können.

EG HS, 20-40 Min.